

AUS DEM GELDERLAND

GELDERN KEVELAER WEEZE KERKEN
WACHTENDONK STRAELEN ISSUM



WAS MACHT EIGENTLICH...?
GELDERN Paul Maes war der Wirt vom „Mühlenturm“. Seite C2

RHEINISCHE POST

Marien-Grundschule wird runderneuert

Fortschritte in Kapellen: Ein Neubau kommt, die Turnhalle ist bald fertig. Aber: Eltern sollen wieder Wände streichen.

VON SINA ZEHRFELD



KAPellen An der Kapellener Marien-Grundschule nehmen Reparaturen, Renovierungen und Umbauten Gestalt an. Marion Holbeck vom Förderverein der Schule sieht das mit Freude: „Ich denke, wir können festhalten: Es tut sich was“, fasst sie zusammen.

Die wohl beste Nachricht für Kinder, Lehrer und Eltern: Der erhoffte Anbau für Offenen Ganztags, Mensa, Toiletten, Küche und zwei Montessori-Klassen ist genehmigt. Die Stadt Geldern investiert über zwei Millionen Euro, heißt es in einer Elterninformation, die die Schule herausgegeben hat. Der Toilettentrakt und das bisherige Gebäude des Offenen Ganztags werden abgerissen. Dort seien „zum einen große Statikprobleme und zum anderen zahlreiche Risse in dem Boden, den Wänden und den Fliesen aufgetreten“, heißt es im Schreiben an die Eltern.

Die Pläne für den Neubau wurden der Schulkonferenz vorgestellt, sobald der Architekt sie ausgearbeitet habe, Baubeginn könnte im Sommer sein. Mit Einschränkungen ist dann unweigerlich zu rechnen: „Während der Abriss- und Bauphase werden mehrere Container für die Toiletten und weitere für den Offenen Ganztags auf dem Schuhof aufgestellt. Zudem werden natürlich weiterhin die Räume im Bestandsgebäude genutzt.“

Mit dem neuen Gebäudeteil hätte sich eines der größten Probleme der Schule erledigt: die Enge. Zudem soll später auch das Bestandsgebäude saniert werden.

Auch die Turnhalle, die – wie reinweise Sporthallen in Geldern – wegen Schäden an der Deckenkonstruktion dichtgemacht wurde, ist bald instandgesetzt. Die Schule hofft, sie nach zweijähriger Pause nach den Osterferien wieder nutzen zu können und nicht mehr in die kleine Halle am Kloster Sankt Ber-

Bei den Deckenarbeiten in der Sporthalle der Mariengrundschule: Bürgermeister Sven Kaiser, Andreas Albers vom Sportverein Arminia Kapellen-Hamb, Schulleiterin Angela Hüskes, Ortsbürgermeisterin Andrea Dahmen, Bauleiter Hendrik Hertgens und Mladen Lakoic vom beteiligten Unternehmen (v.l.).
FOTO: SEYBERT/STADT



nardin hinüber wandern zu müssen. „Das war zwar eine gute Möglichkeit, aber es vergeht eben doch viel Zeit, um mit den Kindern bis zur Halle und zurück zu laufen“, erklärt Angela Hüskes, Leiterin der Mariengrundschule. „Da bleibt dann nicht so viel Zeit für den eigentlichen Sportunterricht.“

Bürgermeister Sven Kaiser kündigt weitere Erneuerungen an: „Wir sind übereingekommen, jetzt auch noch notwendige Renovierun-

gen im Bereich der sanitären Anlagen zu erledigen“, teilt er mit. „Auf jeden Fall verfügt die Sporthalle an der Mariengrundschule nun über eine schöne Akustikdecke, und die Sicherheit von Kindern und Sportler ist gewährleistet.“

Die Ausstattung der Montessori-Klasse, die zum Ärger von Lehrern und Eltern zum Schuljahresbeginn in provisorisch hergerichteten Räumen an den Start gehen musste, ist allerdings

immer noch nicht komplett. Der Klassen-Nebenraum werde „wohl bis zu den Osterferien instandgesetzt sein“, prognostiziert man beim Förderverein. Dann fehle noch die Einrichtung. „Realistischer Bezugszeitpunkt wahrscheinlich nach den Sommerferien.“ Die Schule wiederum bittet die Eltern, erneut bei Malerarbeiten Hand anzulegen. Die Stadt habe dazu keine Kapazitäten.

Zu den bekanntesten Baustellen ist zudem ein weiteres Arbeitsfeld hinzugekommen, das im Vorfeld nicht abzusehen war. Im Sekretariat wur-

de Feuchtigkeit festgestellt, die Stadt hat Messungen veranlasst.

Grund zur Freude hat die Schule über deutlich gestiegene Anmeldezahlen in den vergangenen Jahren.

Sie haben auch ein Anliegen? Dann wenden Sie sich an unsere Redakteure unter Telefon 02831 139270, per E-Mail an redaktion.geldern@rheinische-post.de, per Post an die Rheinische Post, Redaktion Geldern, Markt 12, 47608 Geldern, oder per Online-Formular: www.rp-online.de/buergermonitor.

TOTAL LOKAL

Aufkleber falsch adressiert

Am Tor des Parkplatzes eines großen Behördengebäudes im Nierspark an der Rückseite des Gelderner Bahnhofes hat ein Unbekannter schon vor einiger Zeit einen kleinen Aufkleber angebracht. „ACAB“ steht darauf in großen Buchstaben. Für diejenigen, die die Bedeutung nicht kennen, reicht hier wohl zur Erklärung, dass es die vier Anfangsbuchstaben eines kurzen englischen Satzes sind, der Polizisten beleidigt. Das ist natürlich nicht in Ordnung und deshalb zu Recht auch verboten. Aber zumindest den Mut des Unbekannten muss man ein wenig anerkennen, den Aufkleber mit der Botschaft direkt am Sitz der Adressaten anzubringen. Dumm nur, dass der Täter offenbar das blaue Schild direkt hinter dem Tor nicht bemerkt hat, auf dem deutlich lesbar steht: „Nur für Mitarbeiter des Finanzamtes“ – die Einfahrt zum Parkplatz der Polizei liegt 20 Meter daneben. **vdp**

Polizei sucht Radler nach Unfall

GELDERN (szf) Die Polizei sucht einen Radfahrer, der am Dienstag um 6.15 Uhr in einen Unfall verwickelt war. Die 55-jährige Fahrerin eines braunen Skoda Octavia wollte von der Fürstenberger Straße auf die Bundesstraße 58 abbiegen. Der Radler war auf der B 58 in Richtung Innenstadt unterwegs. „Er hatte wohl den Eindruck, dass ihm die Vorfahrt genommen wird“, erläutert die Pressestelle der Polizei. Jedenfalls machte der Mann eine Ausweichbewegung und kam dabei zu Fall, an dem Auto entstand ein Schaden. Der gesuchte Radler ist 30 bis 40 Jahre alt, etwa 1,85 Meter groß und schlank, trug einen neongelben Fahrradhelm und dunkle Kleidung und fuhr ein dunkles Rennrad. Hinweise an die Polizei unter Telefon 02831 1250.

Bürger-Vorschläge zu Sevelens Ortskern werden beraten

SEVELEN (bimo) Diskutiert wird in der nächsten Sitzung des Issumer Bauausschusses am Mittwoch, 7. März, über die Anregungen aus dem Bürgerinformationsabend zur Sevelener Dorferneuerung. Die Umgestaltung des Kirchplatzes und der übrigen Dorfmitte steht an. Dass die Bürger bei den Entscheidungen

durchaus gehört werden, wird an den Vorschlägen der Verwaltung an die Politik deutlich.

So soll eine geplante Bank am bald neu gestalteten Kirchplatz eben nicht vor dem Haus einer Anwohnerin stehen, sondern einen anderen Platz finden. Im Beschlussvorschlag wurde auch die Idee auf-

genommen, Poller zwischen Gehweg und Parkplätzen an der Ostseite des Kirchplatzes aufzustellen, nachdem eine Zahnarztpraxis gleich mehrmals „angefahren“ wurde. Weitere Maßnahmen könnten das Leben der Anwohner am Kirchplatz wesentlich erleichtern. Die Anlieger wünschen sich auch weiterhin eine

Zufahrt zur Anlieferung (etwa Schleppen von Getränkeboxen) auf dem neu gestalteten Kirchplatz. Das Anwohnerparkproblem könnte aus dem Weg geräumt werden, indem die Parkscheibenregelung nur von 8 bis 18 Uhr gilt. Anwohner könnten dann über Nacht ihr Fahrzeug weiterhin auf dem Kirchplatz abstellen.

Angeregt wurde auch, Parkplätze mit Elektroladesäule zu schaffen.

Einzelgespräche mit den Anliegern sollen übrigens nach der Beschlussfassung im Bauausschuss vereinbart werden. Die Gespräche müssen vor der Ausschreibung der Maßnahme im April abgeschlossen sein. Der Zeitplan der Umgestaltung

soll außerdem die wichtigsten Sevelener Feste berücksichtigen, Kir- mes, Töpfer- und Handwerkermarkt am 3. Oktober und Rosenmontag. Die Infos werden an die Baufirma weitergegeben.

Der Bauausschuss tagt am Mittwoch, 7. März, ab 18 Uhr im Haus Issum.

STEUERFREI EINKAUFEN

bis zu **25%** AUF MÖBEL

bis zu **50%** AUF KÜCHEN

ZUSÄTZLICH

19% MwSt. GESCHENKT AUF FAST ALLES

und auch am:
DONNERSTAG 1 MÄRZ
FREITAG 2 MÄRZ
SAMSTAG 3 MÄRZ
+ MONTAG 5 MÄRZ
DIENSTAG 6 MÄRZ

19% MwSt. GESCHENKT
GÜLTIG AUCH FÜR: Boutiqueartikel, Heimtextilien, Teppiche + Leuchten

Einrichtungshaus Franz Knuffmann GmbH & Co. KG, Erlstraße 71, 41238 Mönchengladbach
Franz Knuffmann Aus Freude am Sparen!

47803 Krefeld, Hülser Straße 300
41460 Neuss, Theodor-Heuss-Platz 15

1) Gültig für Neuaufträge von Möbeln, frei geplanten Küchen, Boutiqueartikeln, Heimtextilien, Teppichen Leuchten und Bildern bis zum 06.03.2018. Aus rechtlichen Gründen können wir Ihnen die Mehrwertsteuer nicht erlassen. Diese wird auf dem Kaufbeleg ausgewiesen. Der Nachlass von 19% MwSt. entspricht einem Knuffmann-Verkaufspreis abzüglich 15,97%. Ausgenommen sind Artikel der Marken Blomus, Cawö, D-Sign, Erpo, Fissler, Flexa, Hasena, Henders & Hazel, JAB (Anstoetz), JOOP!, Leonardo, Liv'in, Moll, Mondo, Munari, Musterring, Rolf Benz, SELF, Set one by Musterring, Spectral, Sudbrock, Teba, Tempur, Valmondo, Villeroy & Boch, Vito und WMF. Nicht verknüpfbar mit anderen Aktionen. Ausgenommen ist bereits reduzierte Ware, Artikel aus dem K.N.A.S.T., design collection oder in unseren Häusern als „Best-Preis“ gekennzeichnete Artikel.